

Biebernheimer planen ihr neues Dorfgemeinschaftshaus

Ortsgestaltung Einwohner machen Vorschläge für Nutzungsmodelle für die „Linde“

■ **St. Goar.** Es war der erste Bürgerentscheid in der Geschichte der Stadt St. Goar: Bei der jüngsten Bundestagswahl stimmen die Einwohner darüber ab, ob für den Umbau der ehemaligen Gaststätte „Zur Linde“ im Stadtteil Biebernheim zu einem Dorfgemeinschaftshaus eine Vorplanung mit Kostenermittlung erstellt wird. Mit Erfolg. Doch was hat sich seitdem getan?

Anfang März traf sich die Interessengemeinschaft (IG) Dorf. Sie informierte über die zuletzt als positiv gewerteten Entwicklungen, was mögliche Förderungen und Nutzungen angeht. Nun sei es an der Zeit, dass auch die Bürger weiter aktiv werden, um das Vorhaben voranzutreiben, hieß es.

Unter diesem Aspekt waren die rund 40 Teilnehmer im Verlauf der

Veranstaltung aufgefordert, selbst Vorschläge für mögliche Nutzungsformen des Dorfhauses zu machen. Diese wurden an einer Pinnwand gesammelt und notiert. Vom Dorfcafé über Beratungsstelle bis hin zur Nutzung für Chorproben wurde eine bunte Palette vorgeschlagen und besprochen.

Auf diese Weise soll das Nutzungskonzept nun konkrete Formen annehmen. Es wurden aber auch von der IG Dorf erarbeitete und als realistisch eingeschätzte Betreibermodelle mit Vor- und Nachteilen dargestellt, anhand derer die Anwesenden mit Interesse bereits Einzelpunkte einer möglichen Genossenschaftsgründung diskutierten.

Für die Initiatoren war es sehr wichtig, mit diesen Schritten ein

klares Signal an die Kommune zu senden, dass es realistische Optionen zur (Mit-)Finanzierung der späteren Betriebskosten gibt.

Damit wird auch sichergestellt, dass sich die potenziellen Nutzer ein gutes Stück weit in der Verantwortung sehen, für den Betrieb „ihres Dorfhauses“ selbst zu sorgen. Diesbezüglich hat die IG Dorf ihr Vorhaben vorangebracht: Eine eindeutige Zustimmung der Anwesenden zur ideellen und/oder finanziellen Unterstützung des Projektes wurde auf Zuruf bestätigt.

Nun ist es an den Zuständigen in Stadt- und Ortsbeirat die nächsten Schritte zur Verwirklichung vorzunehmen. Dazu zählt unter anderem ein Beschluss, dass das Objekt „Linde“ als Dorfhaus gesetzt ist. Außerdem werden im Ortsbei-

rat und Stadtrat der Antrag für eine mögliche Förderkulissee behandelt.

Besonders hat es die Veranstalter gefreut, dass auch Gäste aus St. Goar und Werlau bei dem Treffen anwesend waren. Stadtbürgermeister Horst Vogt hatte aufgrund

des schlechten Wetter kurzfristig abgesagt. So konnten einige Fragen leider nicht beantwortet werden, etwa wie der Stand der Untersuchung vom Büro-Stadt-Land Plus (Bürgerentscheid) ist. Die IG Dorf will sich aber über die Ergebnisse informieren.

RZ Dr 13.03.18



In der geschlossenen Gaststätte „Zur Linde“ soll nach Wünschen der IG Dorfgemeinschaft im St. Goarer Stadtteil Biebernheim ein neues Dorfgemeinschaftshaus entstehen.

Foto: Martina Koch

Kontakt:

Rhein-Hunsrück-Zeitung
Aulergasse 10, 55469 Simmern

Redaktion: 06761/96774-40
simmern@rhein-zeitung.net

Verantwortlich für diese Seiten
thomas.torkler@rhein-zeitung.net

Abo/Anzeigen: 06761/96774-10
service-simmern@rhein-zeitung.net



Noch mehr
sich un